

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Neue Integrationsklassen an evangelischen Schulen Eine Chance besonders für traumatisierte Kinder und Jugendliche**

Auch die evangelische Schulstiftung macht die Integration von fast 100 Geflüchteten im neuen Schuljahr möglich. In kleinen Klassen mit je zwölf Schülerinnen und Schülern werden die jungen Menschen auf das gemeinsame Lernen mit den anderen Kindern vorbereitet. Nach einem Jahr sollen sie dann in normalen Klassen mit den anderen Kindern gemeinsam weiter lernen.

Möglich wird dieses Angebot durch Mittel des Senats und das Engagement der Lehrkräfte. „Natürlich ist die deutsche Sprache ein Schwerpunkt in diesem Unterricht“, so Schulstiftungs-Vorstand Frank Olie, „aber auch die deutsche Kultur, unsere Werte, einfach der gemeinsame Alltag sind uns ebenfalls wichtig“. Bewusst haben die Kinder daher zum Beispiel dieselben Pausen wie alle Schüler und werden auch in den Regelunterricht integriert. Trotz des freien Trägers zahlen die Geflüchteten kein Schulgeld, „und auch als evangelische Schulen nehmen wir bewusst nicht nur Kinder aus christlichen Familien auf“, so Olie. Die Evangelischen Schule Berlin-Zentrum (ESBZ) und Mitte (ESBM) haben gleich zwei Willkommensklassen eingerichtet.

Vier neue Lehrer arbeiten hier jeweils im Tandem. Schulleiterin der ESBZ ist Caroline Treier: „Viele der Kinder haben ihre Eltern seit Jahren nicht mehr gesehen, fast alle sind traumatisiert und haben auch außerhalb der Schule einen hohen Betreuungsbedarf. Aber sie sind einfach nur dankbar, dass sie bei uns ein Leben in Sicherheit führen können“. In Spandau wird gleich eine ganze Klasse unbegleiteter Geflüchteter eingeschult, die in einer Wohngruppe im Evangelischen Johannesstift leben. Weitere Klassen sind in Steglitz, Pankow und Frohnau eingerichtet worden.

Bisher ist die Finanzierung der Willkommensklassen nur bis zum Jahresende gesichert, die Schulstiftung hofft aber auf eine Verlängerung durch den Berliner Senat im kommenden Jahr.

Die Schulstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz ist mit 36 Schulen der größte Träger an öffentlichen Schulen in freier Trägerschaft der Region. Die Arbeit finanziert sich aus öffentlichen Mitteln, Schulgeldern und Spenden. Weitere Informationen unter [www.schulstiftung-ekbo.de](http://www.schulstiftung-ekbo.de).

Berlin, 22. September 2016

Für Rückfragen  
Frank Olie, Vorsitzender des Vorstandes  
Tel. 030/24344-577  
[vorstand@schulstiftung-ekbo.de](mailto:vorstand@schulstiftung-ekbo.de)